

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

los?" und gehe auf das Haus zu. Jemand wirft mir den Haustürschlüssel hinunter, und ich will die dunkle Treppe hinauftappen. Da kommt auch schon eine Frau, wahrscheinlich die, welche mich gerufen, mit der Lampe in der Hand die Treppe hinunter, ganz zerzaust, und nur im Nachrock. Es sei Einer droben, sagt sie, und kann fast keinen Atem kriegen, das sei jetzt schon der dritte in dieser Nacht. Damit führt sie mich vor ein Zimmer, und ich klopfe an der verschlossenen Türe und rufe: „Machet auf, die Polizei ist da!“ Endlich wird aufgetan, und es erscheint eine junge Weibsperson, aber in welchem Aufzug, sage ich lieber nicht. Und an mir will ein Herr vorüber drängen. „Was ist jetzt das für eine

Aufführung.“ sage ich zu dem Bräulein, „so ein junges Ding. Das ist doch eine Schande. So was duldet man nicht in Bern!“ Und ziehe mein Buch heraus, um ihren Namen zu notieren. Da aber lacht sie mir höhnisch ins Gesicht; und wissen Sie, was sie sagt? „Ich bin exterritorial, mein Herr!“

Sink

Eigenes Drahtnetz

Neuenburg. Der Erziehungsrat hat an der Volksschule das Protestieren als obligatorisches Hauptfach erklärt.

London. In einer Kiesenversammlung in der Irish-Stern-Hall machte der Redakteur der „Mild Pikkies“ den Anwesenden klar, daß der verhängnisvolle Unterseebootkrieg eigentlich zum größten Vorteile Englands geführt werde, indem im Augenblicke, da kein einziges alliiertes Schiff

mehr vorhanden sei, die Flotte vollständig zum Kriegsführen zur Verfügung stehe, anstatt wie jetzt zu Ozeanpolizeizwecken verwendet werden müsse.

Bern. In Auszüglerkreisen und unter andern Sachleuten macht sich mehr das Erstaunen breit, daß der Herr General durch sein Urteil über den Handkuß und das im Volke so beliebte „Tätscheln“ seine Unkenntnis in einem der wichtigsten Zweige des Militärbetriebs dokumentiert hat.

Salamibello. Der „Popolo d'Italia“ will aus sicherer Quelle wissen, daß Hindenburg in den nächsten Monaten die Altersgrenze für kommandierende Generale erreicht habe und nach dem preussischen Militärgesetz in den Ruhestand versetzt werden müsse; der Friede sei schon aus diesem Grunde unannehmbar.

Budapest. Der „Gauler“ erklärt in einem Leitartikel, der Verluß der Walachei habe für Rumänien keine Bedeutung, da es sowieso um dieselbe gekommen wäre, wenn Rußland gesiegt hätte.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhausen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ-Drinks
-------------------------------------	---	---

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
---	--------------------------------	----------------------------

Spanische Weinhalles
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

„DE LA PAIX“
Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Café-Restaurant 1581
Klauser

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.

Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttiger.

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto Bier, hell und dunkel. Für Verträge und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599

Gute Speisen. — Reelle Weine. ff. Feldschüsschen-Biere.

Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer. 1648

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Bijutierarten liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. K. Markwalder

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Tonhalle-Restaurant Gesellschaftssäle für 1592
Hochzeiten und Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Hertsau, Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silber-Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel.

Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Cello 1601

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut- u. Sexualleiden 1467

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093

Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.

Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Besuchen Sie das
Express-Café-Bar
im HOTEL CENTRAL! 1694

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich 1650
H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

Restaurant „Meyerei“



Münstergasse Spiegelgasse

Original-Holländer-Stuhl!

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Vin offen im Metzgerwirth bei baselischenen Preisen vorzüglich